

Maßnahmen für Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie (im Standarddatenbogen genannt)

- 1131, Strömer (*Leuciscus souffia*)**
1163, Groppe (*Cottus gobio*)
-  Sicherung der bekannten Strömer- und Groppenhabitate vor Verschlechterung der Habitatstrukturen inkl. Monitoring der Bestandsentwicklung in regelmäßigem Turnus
 -  Überlassen der Uferlinie der natürlichen Gewässerdynamik
 -  Vorrangige Herstellung ausreichend dimensionierter Pufferstreifen (mind. 10 m Breite)
 -  Entwicklung standortgerechter und gewässerökologisch wirksamer Ufergehölze in geringer Dichte möglichst beidseits des Gewässers
 -  Erhalt und Herstellung einer möglichst naturnahen Abfluss- und Geschiebedynamik, um die Struktur- und Substratheterogenität nachhaltig zu sichern
 -  Wiederherstellung einer strukturellen Vielfalt durch Initialmaßnahmen im Uferbereich. Potenzielle Maßnahmen: Abflachung der Uferböschungen, Einbringen von Strukturelementen wie Wurzelstöcken oder kleinere Mengen Steinschüttungen zur Förderung eines heterogenen Strömungsbildes und zur Auslösung von eigendynamischen Geschiebeumlagerungen
 -  Erhöhung der Strukturvielfalt, Herstellung von Trittsteinhabitaten, um die Ausbreitungsmöglichkeiten zu erhöhen
 -  Herstellung einer Organismen-Durchgängigkeit durch das gesamte Gewässer sowie der Zuläufe, v.a. an Abstürzen und Rohren
- 1902, Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*)**
 Erhalt lichter Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik (ohne kartografische Darstellung)
- 1903, Sumpf-Glanzkrout (*Liparis loeselii*)**
 Weiterführung der biotopprägenden Nutzung/Pflege d.h. Fortführung der jährlichen Herbstmahd

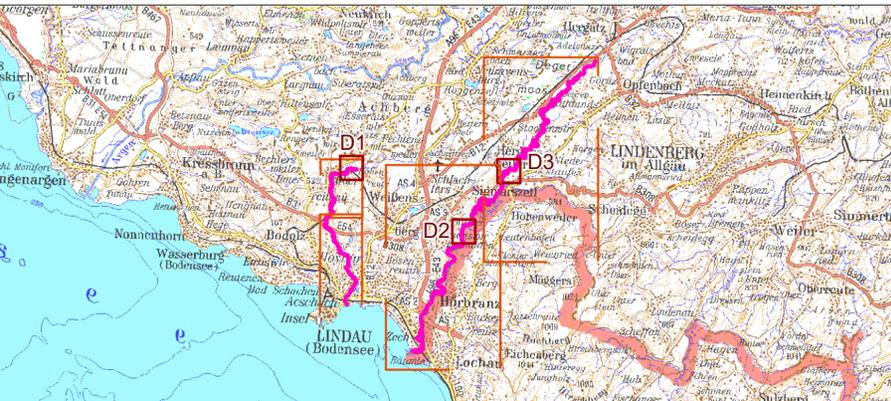
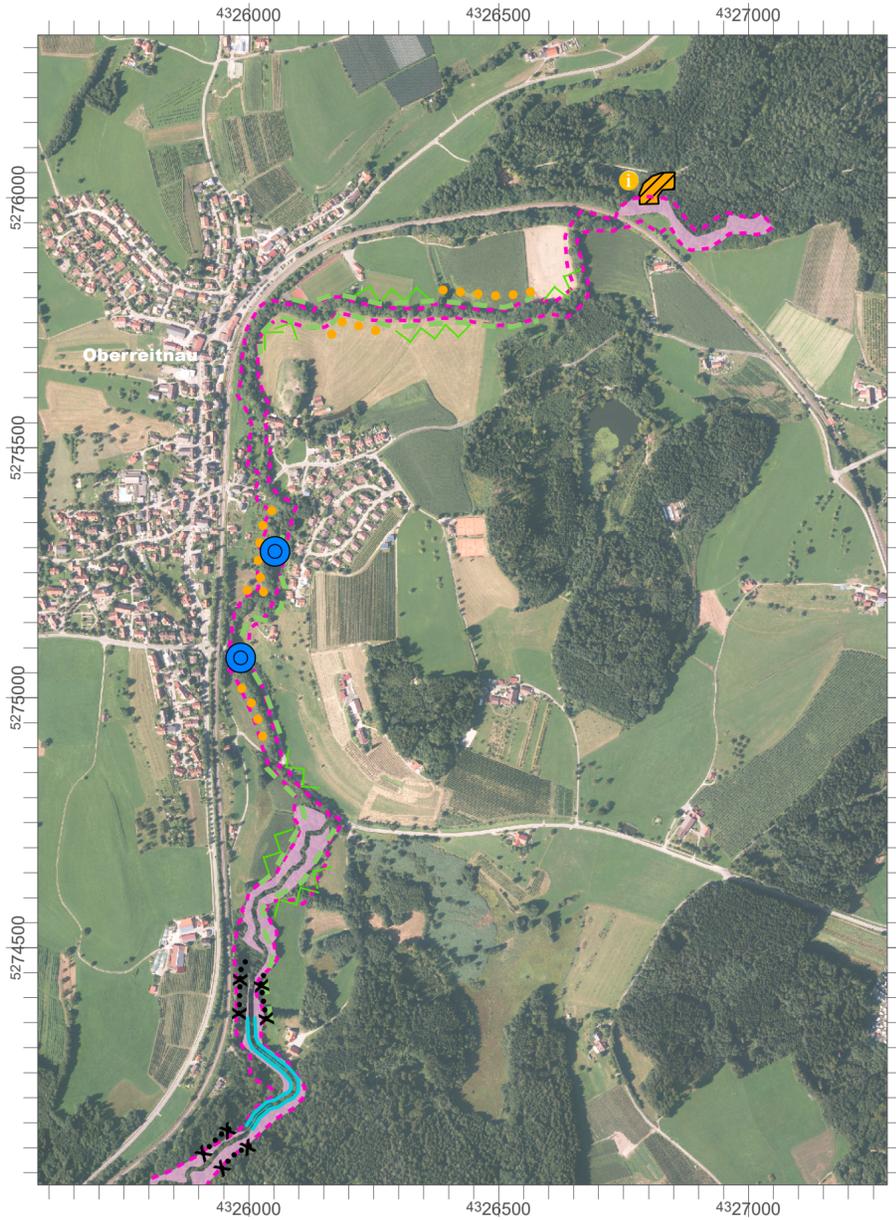
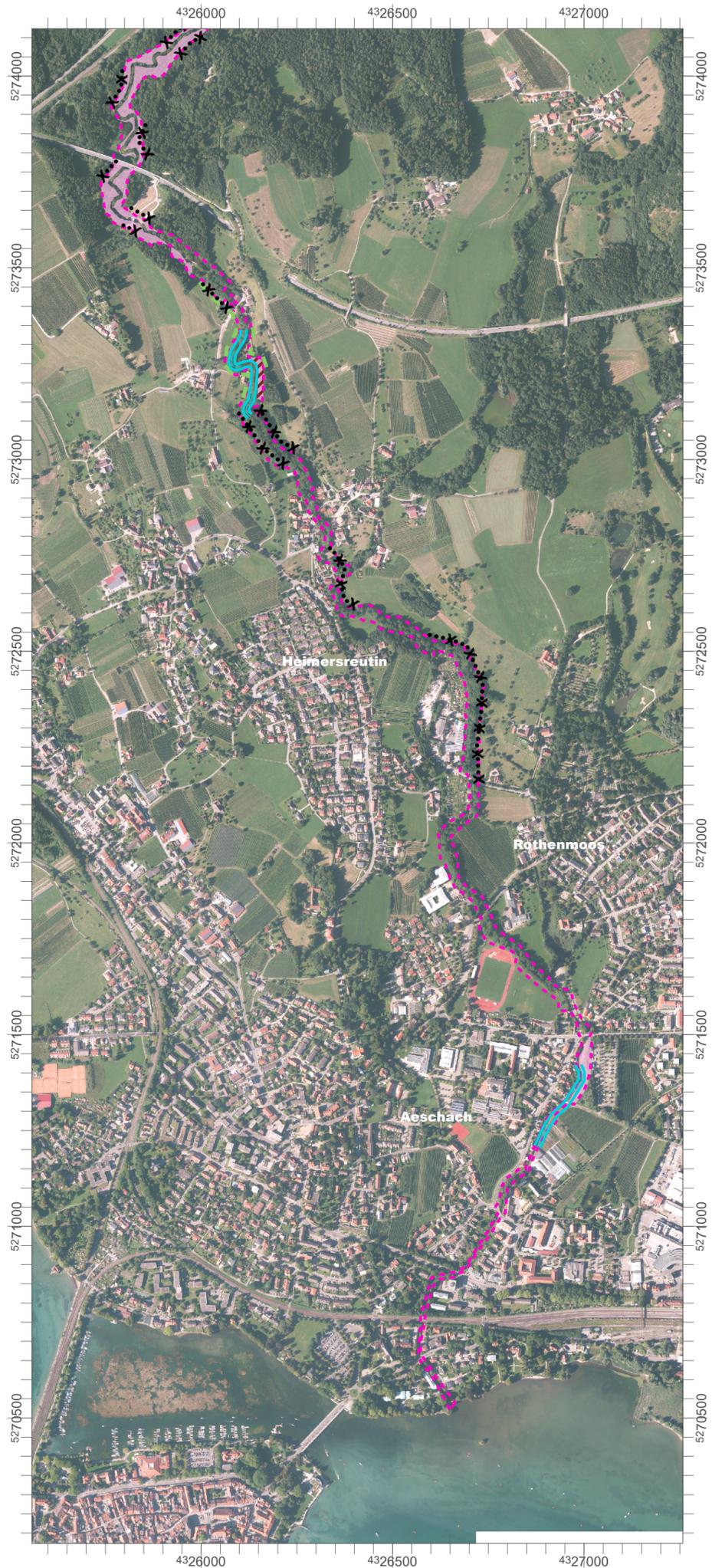
 FFH- Gebietsgrenze (Stand: 4/2016)

Maßnahmen für FFH-Lebensraumtypen (im Standarddatenbogen genannt)

- LRT 6410 Pfeifengraswiesen/ LRT 7230 Kalkreiche Niedermoore**
-  Streuwiesennutzung aufrecht erhalten, Herbstmahd mit Mähgutabfuhr im 1-jährigen Turnus (nicht vor dem 15. September)
 -  Regelmäßiges Entfernen von Gehölzsprößlingen
 -  Anlage eines Pufferstreifens in einer Mindestbreite von 20 m, 1-schürige Mahd, zusätzliche 2. Mahd in wuchskräftigen Randbereichen mit Mähgutabfuhr
- LRT 6430 Feuchte Hochstaudenfluren**
 Beibehaltung der Herbstmahd mit Mähgutabfuhr im 2- bis mehrjährigen Turnus
- LRT 9132 Waldgersten-Buchenwald**
LRT 91E4* Schwarzerlen-Eschen- Sumpfwald
LRT 91E7* Grauerlen-Auwald
 Fortführung der bisherigen naturnahen Bewirtschaftung
- LRT 9184* Giersch-Bergahorn- Eschenmischwald**
LRT 91E3* Winkelseggen-Erlen- Eschenwald
 Fortführung der bisherigen naturnahen Bewirtschaftung
 Dauerbestockung erhalten

Maßnahmen für FFH-Lebensraumtypen (nicht im Standarddatenbogen genannt)

- 7220* LRT 7220* Kalktuffquellen (Cratoneurion)**
-  Umbau und Auslichtung des angrenzenden Fichtenbestandes Extensivierung der bachbegleitenden landwirtschaftlichen Nutzflächen und Herstellung von Pufferstreifen (Mindestbreite 10 m)
 -  Schutz vor mechanischer Beschädigung bei Forstarbeiten



Managementplanung
FFH-Gebiet 8424-371 „Leiblach und Oberreitnauer Ach“



Karte 3.1: Ziele und Massnahmen - FFH-Lebensraumtypen und Anhang II-Arten - OBERREITNAUER ACH

Blatt: 1 von 1	Bearbeitungsstand: 09/2018
Bearbeitung: Regierung von Schwaben Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Krumbach Planungsbüros: Kling Consult, Krumbach Büro Jakobus, Pfaffenhofen	
Originalmaßstab: 1:10.000	
 	
Geodaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de) Fachdaten: Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)	

